

Gartentherapie im Reusspark, Zentrum für Pflege und Betreuung, 5524 Niederwil

REUSSPARK



1. Allgemeine Angaben

Das Reusspark Zentrum für Pflege und Betreuung hat eine idyllische Lage an der Reuss mit viel Grün und familiärer Atmosphäre. Der Reusspark ist ein bunter Lebensraum mit vielfältigen Begegnungsmöglichkeiten – ein Ort der Achtsamkeit.

Adresse: Gnadenthalerstrasse, 5524 Niederwil

Homepage: <http://www.reusspark.ch>

Auskunft: Stefanie Wendler, Telefon 056 619 60 44 ergotherapie@reusspark.ch

2. Bewohnerinnen und Bewohner

Der Reusspark ist ein Zuhause für rund 300 pflege- und betreuungsbedürftige Menschen. Verbreitete Krankheitsbilder sind Demenz, Alzheimer, chronisch psychische Erkrankungen sowie unheilbare und/oder fortschreitende Krankheiten.

3. Therapeutische Angebote

- Ergotherapie
- Gartentherapie (im Rahmen der Ergotherapie)
- Physiotherapie
- Musiktherapie
- Aktivierung (Bsp.: Hundeteilnehmer)



4. Garten- und Parkanlagen

Das Reusspark Zentrum hat eine Fläche von 700'000m². Im Jahr 2005 wurde der geschützte Spaziergarten mit einer Fläche von 1000 m² gemeinsam mit dem 120 m² grossen Therapiergarten realisiert. Der Spaziergarten für Demenzbetroffene ist diesen Personen und den Betreuenden vorbehalten. Vom Frühjahr bis in die Herbstmonate hinein betreuen freiwillige Helfer die dementen Bewohnerinnen und Bewohner im geschützten Spaziergarten für einige Stunden am Nachmittag. Von den freiwilligen

Helfern werden individuelle Angebote unterbreitet (Singen, einfache Gesellschaftsspiele) dabei werden sie vom Pflegepersonal unterstützt. Die übrigen Parkanlagen sind öffentlich zugänglich und sind vollständig rollstuhlgängig. Das Restaurant Gnadenthal auf dem Areal des Reussparks lädt ebenfalls zum Verweilen ein.



5. Therapiegarten

Der Therapiegarten wurde 2005 gemeinsam mit dem geschützten Spaziergarten durch ein internes Projektteam/ Gartenarchitekt geplant und gebaut. Er wird von den Bewohnerinnen und Bewohnern in Begleitung der Ergotherapeutinnen genutzt.

Der Therapiegarten umfasst folgende Elemente:

- Brunnen
- 3 Hochbeete mit Nutzpflanzen (Obst und Gemüse), Kräuter, Heilpflanzen, Stauden, Schnittblumen
- Rasen, Wiese
- Sitzgelegenheiten
- Natürliche Beschattung (Bäume) und künstliche Bedachung (Sonnendach)
- Töpfe, Container, Balkonkisten
- Therapieweg mit Handlauf und verschiedenen Untergründen (Holzschnitzel, Kopfsteinpflaster, Holzsteg, Kieselsteine, Sand)

Im Therapiegarten werden die Gartentherapeutischen Aktivitäten mit den Bewohnerinnen und Bewohnern ausschliesslich von den Ergotherapeutinnen durchgeführt. Es besteht Kontakt zu den Mitarbeitenden der Umgebungspflege, welche "grobe Arbeiten" übernehmen (Baumschnitt, Rasenmähen, Erneuerung des Therapieweges.) Die gartentherapeutischen Aktivitäten finden vom zeitigen Frühjahr bis in die späten Herbstmonate statt.

6. Gartentherapeutische Aktivitäten

Seit der Eröffnung des Gartens im Jahr 2005 finden gartentherapeutische Angebote mit Unterstützung der zuständigen Ergotherapeutinnen statt. Die Einzeltherapien finden mehrmals wöchentlich statt. Die Dauer einer Einzeltherapie beträgt zwischen 30 und 60 Minuten. In der Therapie wird nach genau definierten, auf die Bewohnenden zugeschnittenen Zielen gearbeitet (Stand, Koordination, Feinmotorik, allg. Gedächtnisleistung). Eine Gartengruppe wird 1x die Woche für ca. 60 min durchgeführt. Dabei steht die Freude an der gärtnerischen Arbeit im Vordergrund. In der Gruppe werden zwischen 3 und 4 Bewohnende bei gärtnerischen Aktivitäten angeleitet.